

330761-2026 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Bundespolizeiinspektion See - Sanierung und Umbau Geb. 78 mit Neubau energiezentrale - Objektplanung Gebäude und Innenräume
OJ S 93/2026 15/05/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
E-Mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundespolizeiinspektion See - Sanierung und Umbau Geb. 78 mit Neubau energiezentrale - Objektplanung Gebäude und Innenräume
Beschreibung: Sanierung und Umbau Geb. 78 zu einem Lehrsaalgebäude und Neubau einer notwendigen Energiezentrale - Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 5-9 bei Gebäude 78 und Leistungsphasen 2-9 bei Energiezentrale, Besondere Leistungen
Kennung des Verfahrens: f4f533b7-f961-484a-a36f-099dbda833f5
Interne Kennung: FG 2884 25D00464
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neustadt in Holstein
Postleitzahl: 23730
Land, Gliederung (NUTS): Ostholstein (DEF08)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Bundespolizeiinspektion See - Sanierung und Umbau Geb. 78 mit Neubau energiezentrale - Objektplanung Gebäude und Innenräume

Beschreibung: Gegenstand ist die umfassende bauliche, funktionale und technische Sanierung des Gebäudes 78 auf dem Gelände der Liegenschaft Neustadt i. H. Ziel ist der Umbau zu einem modernen, barrierefreien Lehrsaal- und Ausbildungszentrum. Das Bestandsgebäude ist ein zweigeschossiger, nicht unterkellertes Mauerwerksbau mit flach geneigtem Dach und einer klar gegliederten, funktionalen Kubatur aus den 1970er-Jahren. Es verfügt derzeit über eine veraltete Grundrissstruktur mit überwiegend kleinen Büroräumen und unzureichender technischer Ausstattung. Im Zuge des Umbaus wird die äußere Kubatur erhalten, die innere Struktur vollständig erneuert und die Geschosse werden neu zониert, um Unterrichts-, Verwaltungs-, Aufenthalts- und Technikbereiche klar zu trennen. Akustik, Beleuchtung und Raumklima werden durch akustisch optimierte Decken und moderne Beleuchtungssysteme an die Anforderungen des Unterrichts- und Ausbildungsbetriebs angepasst. Vorgesehen sind ein Windfang mit Aufzug sowie barrierefreie Zugänge innen und außen gemäß DIN 18040-1 und BIMA-Standard ZK-B2. Zwei außenliegende Fluchttreppen, neue Brandschutztüren, angepasste Rettungswege und die Umsetzung des Brandschutzkonzepts einschließlich Brandmelde- und Sicherheitsbeleuchtung werden realisiert. Der Rückbau der alten Innenwände erfolgt zugunsten neuer Raumtrennungen nach Raumfunktionsprogramm, einschließlich Aufständigung der Böden zur Leitungsführung. Die energetische Sanierung erfolgt gemäß EEFB (Ziel EGB 55). Geplant sind neue Fenster und Türen mit Dreifachverglasung, eine Dachabdichtung mit Aufdachdämmung sowie eine vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Wärmedämmung. Vorgesehen ist eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, eine Kälteanlage sowie neue Heizkörper mit Anschluss an die Fernwärmeversorgung (MHKW Neustadt). Die Elektroinstallation umfasst eine neue NSHV, strukturierte IT- und Datenverkabelung (CAT7, LWL) gemäß IT-Richtlinien des Bundes sowie eine Gebäudeautomation nach GA-Handbuch. Besondere Räume werden für maritime Simulatoren, Medientechnik, Netzwerk- und Präsentationssysteme geplant. Die funktionale Raumtrennung berücksichtigt Unterricht, Verwaltung und Technikbereiche. Barrierefreie Zuwegungen, Park- und Fahrradstellplätze sowie die Neuverlegung von Leitungen (Strom, Daten, Fernwärme, Kälte) einschließlich Oberflächenentwässerung mit Einleitung in das bestehende Regenwassernetz sind Bestandteil der Maßnahme. Nachweislich KMF-haltige Dämmstoffe erfordern Maßnahmen nach TRGS 521 bei Eingriffen; Restunsicherheiten bestehen bei verdeckten Bauteilschichten. Die BNB-Kriterien werden berücksichtigt. Die Planung erfolgt unter Beachtung von RBBau, BFR GBestand und der Integration sämtlicher Fachplanungen (TGA, Tragwerk, Brandschutz, Bauphysik, Schallschutz, Akustik) sowie der Anforderungen aus Arbeitsschutz und Nutzerwünschen (z. B. Farbkonzept). Weiterhin vorgesehen sind die Erstellung eines digitalen Raumbuchs, die Mitwirkung bei der Bestandsdokumentation, die Wahrnehmung der Aufgaben des SiGeKo sowie die Unterstützung bei Fördermittelabrufen. Die Planung erfolgt gemäß den Vorgaben der BIMA mit erhöhten Anforderungen an Funktions- und Zugriffssicherheit. Energiezentrale (separates Teilprojekt): Errichtung einer neuen Energiezentrale in Modulbauweise oberhalb des bestehenden Betriebsstofflagers. Der Standort ist als Altlastfläche (PFAS-Verdacht) klassifiziert; eine bodenchemische Untersuchung und Sanierungsmaßnahmen sind vor Baubeginn erforderlich. Geplant sind Aushub bis 0,8 m Tiefe, Nachverdichtung, Winkelstützen, Wiederverfüllung gemäß BBodSchV sowie die Wiederherstellung mit Wegen und Grünflächen. Vorgesehen sind eine Mittelspannungs- und Niederspannungsschaltanlage, etwa drei Transformatorzellen, eine teilweise Eigenstromversorgung durch eine PV-Anlage sowie der Anschluss an das 30-kV-Netz der Stadtwerke Neustadt. Zeitliche Eckdaten: Baubeginn: 1. März 2027, Bauende: 31. Januar 2030
Interne Kennung: FG 2884 25D00464

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neustadt in Holstein

Postleitzahl: 23730

Land, Gliederung (NUTS): Ostholstein (DEF08)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 0

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 0

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: "Das Vergabeverfahren unterliegt den

Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB).

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU."

Organisation, aus deren Mitteln der Auftrag bezahlt wird: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde kein Wettbewerbsgewinner ermittelt, und der Wettbewerb ist abgeschlossen.

Grund, warum kein Gewinner ausgewählt wurde: Entscheidung des Beschaffers aufgrund geänderter Anforderungen

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Registrierungsnummer: t:0228377870

Postanschrift: Küterstraße 30 Küterstraße 30 Küterstraße 30

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland
E-Mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de
Telefon: +49 431-599-2300
Profil des Erwerbers: <https://www.gmsh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, aus deren Mitteln der Auftrag bezahlt wird

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9240cf90-eee5-47fc-933f-420df1f34826 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2026 12:13:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 330761-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/05/2026